

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 21. Juli 2018 23:57

Zitat von Philio

Ja, das scheint so zu sein. Was sagen denn deine Mentoren so in den Nachbesprechungen? Machen sie denn welche mit dir, die diesen Namen auch verdienen und üben sie dabei auch konstruktive Kritik? Wenn ich lese, dass die Zweifel an deiner Befähigung zum eigenständigen Unterricht unter anderem von deinen Mentoren kommen, müssten sie solche Zweifel vorher mit dir persönlich einmal angesprochen haben – alles andere wäre höchst unprofessionell.

Hello Philio,

schön wärs ja. Aber die "Nachbesprechungen" (die gibt es schon, am Anfang waren die nach jeder Stunde, gegen Ende nur noch sporadisch, aber immer qualvoll) drehen sich um Kleinigkeiten und gehen vom Hundertsten ins Tausendste. Mal bin ich nicht präsent genug, dann wieder zu sehr im Vordergrund, beim nächsten Mal stehe ich nicht an genügend Ecken gleichzeitig im Raum und halte die Hände falsch. Dann ist die Stimme mal zu eintönig, zu laut, zu leise, zu viel, zu wenig... zu lehrerzentriert, zu wenig präsent als Lehrperson... es dreht sich beliebig im Kreis. Von daher bringt mit das alles nicht wirklich viel, sondern verwirrt einfach nur. Übrigens richtet sich die Meinung meines Mentors ziemlich exakt nach der der Schulleitung - quasi wie eine Einheit. Seit die Schulleitung kritisch mir gegenüber ist, ist es auch der Mentor. Am Anfang war das noch entspannter. Ich bin gespannt, wie das weitergeht.

Jetzt entspanne ich mich aber erstmal - frische Kraft tanken in den Ferien und dann einfach voll durchstarten und mein Ding machen und mich auf die Lehrproben gezielt vorbereiten.

der Buntflieger